

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der 53. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Hauptausschusses am 21.05.2014**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06100 Halle (Saale),

**Zeit:** 16:01 Uhr bis 16:31 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Herr Dr. Bernd Wiegand	Oberbürgermeister	
Herr Harald Bartl	parteilos	
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU	
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU	Vertreterin für Herrn Bönisch
Herr Hendrik Lange	DIE LINKE	
Herr Dr. Bodo Meerheim	DIE LINKE	
Frau Elisabeth Nagel	DIE LINKE	
Frau Hanna Haupt	SPD	Vertreterin für Frau Ewert
Herr Johannes Krause	SPD	
Frau Dr. Inés Brock	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Gerry Kley	FDP	ab 16:13 Uhr
Herr Tom Wolter	MitBÜRGER für Halle	

Herr Egbert Geier	Bürgermeister
Frau Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete
Herr Tobias Kogge	Beigeordneter
Herr Wolfram Neumann	Beigeordneter
Frau Sabine Ernst	Verwaltung
Herr Oliver Paulsen	Verwaltung
Herr Marco Schreyer	Verwaltung
Frau Anja Schneider	Verwaltung

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Bernhard Bönisch	CDU
Frau Gertrud Ewert	SPD
Herr Uwe Stäglin	Beigeordneter

## zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

---

Die 53. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde von **Herrn Oberbürgermeister Dr. Wiegand** eröffnet und geleitet.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

## zu 2 Feststellung der Tagesordnung

---

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat darum, folgende Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung abzusetzen:

- 5.1 Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: V/2013/12089
  - 5.1.1 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: V/2014/12422
  - 5.1.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale); Vorlagen-Nummer V/2013/12089  
Vorlage: V/2014/12421
  - 5.1.3 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage "Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale)" - V/2013/12089  
Vorlage: V/2014/12579
  - 5.1.4 Änderungsantrag des Stadtrates Bernhard Bönisch (CDU) zur Vorlage: - Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale) - Vorlagen-Nr.: V/2013/12089  
Vorlage: V/2014/12698

*Wurde im Finanzausschuss vertagt.*
- 5.2 Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung  
Vorlage: V/2013/12291
  - 5.2.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung (V/2013/12291)  
Vorlage: V/2014/12767

*Wurde im Finanzausschuss vertagt.*
- 6.2 Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur stärkeren Nutzung der Bahninvestitionen für die Stadtentwicklung  
Vorlage: V/2014/12461

- 6.2.1 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur stärkeren Nutzung der Bahninvestitionen für die Stadtentwicklung (V/2014/12461)  
Vorlage: V/2014/12715  
*Gleiche Voten in den Ausschüssen.*
- 6.3 Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur Vernässung auf dem Dautzsch  
Vorlage: V/2014/12620
- 6.3.1 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur Vernässung auf dem Dautzsch (V/2014/12620)  
Vorlage: V/2014/12858  
*Wurde im Finanzausschuss vertagt.*
- 6.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Erhaltungssatzungen der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: V/2014/12498  
*Gleiche Voten in den Ausschüssen.*
- 6.5 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) - Richtlinie zur einheitlichen Gestaltung von Radverkehrsanlagen  
Vorlage: V/2014/12602  
*Wurde in den Fachausschüssen vertagt.*
- 6.6 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel  
Vorlage: V/2014/12596
- 6.6.1 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel  
Vorlage: V/2014/12797
- 6.6.1.1 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel  
Vorlage: V/2014/12861
- 6.6.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel (V/2014/12596)  
Vorlage: V/2014/12851  
*Wurde im Finanzausschuss vertagt.*
- 6.7 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Ausbau der Internetgeschwindigkeit in der Stadt  
Vorlage: V/2014/12617  
*Gleiche Voten in den Ausschüssen.*
- 6.8 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Entwicklung einer Schulhofkonzeption für die kommunalen Schulen  
Vorlage: V/2014/12616  
*Gleiche Voten in den Ausschüssen.*

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** informierte über Änderungen und Ergänzungen der Tagesordnung:

- 5.3.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage "Besetzung des Engagement-Beirates" (Vorlagen-Nr.: V/2014/12691)  
Vorlage: V/2014/12847
  
- 6.1.1 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion DIE LINKE - Halle (Saale) wird Fairtrade-Stadt (V/2014/12794)  
Vorlage: V/2014/12865

Es lagen keine Wortmeldungen vor und **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift vom 23. April 2014
- 4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 23. April 2014 gefassten Beschlüsse
- 5. Beschlussvorlagen
  - 5.1 *Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale)*  
Vorlage: V/2013/12089 vertagt
  - 5.1.1 *Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale)*  
Vorlage: V/2014/12422 vertagt
  - 5.1.2 *Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale); Vorlagen-Nummer V/2013/12089*  
Vorlage: V/2014/12421 vertagt
  - 5.1.3 *Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage "Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale)" - V/2013/12089*  
Vorlage: V/2014/12579 vertagt
  - 5.1.4 *Änderungsantrag des Stadtrates Bernhard Bönisch (CDU) zur Vorlage: - Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale) - Vorlagen-Nr.: V/2013/12089*  
Vorlage: V/2014/12698 vertagt
  - 5.2 *Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung*  
Vorlage: V/2013/12291 vertagt

- 5.2.1 *Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung (V/2013/12291)*  
Vorlage: V/2014/12767 vertagt
- 5.3 *Besetzung des Engagement-Beirates*  
Vorlage: V/2014/12691
- 5.3.1 *Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage "Besetzung des Engagement-Beirates" (Vorlagen-Nr.: V/2014/12691)*  
Vorlage: V/2014/12847
6. *Anträge von Fraktionen und Stadträten*
- 6.1 *Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion DIE LINKE - Halle (Saale) wird Fairtrade-Stadt*  
Vorlage: V/2014/12794
- 6.1.1 *Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion DIE LINKE - Halle (Saale) wird Fairtrade-Stadt (V/2014/12794)*  
Vorlage: V/2014/12865
- 6.2 *Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur stärkeren Nutzung der Bahninvestitionen für die Stadtentwicklung*  
Vorlage: V/2014/12461 abgesetzt
- 6.2.1 *Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur stärkeren Nutzung der Bahninvestitionen für die Stadtentwicklung (V/2014/12461)*  
Vorlage: V/2014/12715 abgesetzt
- 6.3 *Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur Vernässung auf dem Dautzsch*  
Vorlage: V/2014/12620 abgesetzt
- 6.3.1 *Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur Vernässung auf dem Dautzsch (V/2014/12620)*  
Vorlage: V/2014/12858 abgesetzt
- 6.4 *Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Erhaltungssatzungen der Stadt Halle (Saale)*  
Vorlage: V/2014/12498 abgesetzt
- 6.5 *Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) - Richtlinie zur einheitlichen Gestaltung von Radverkehrsanlagen*  
Vorlage: V/2014/12602 vertagt
- 6.6 *Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel*  
Vorlage: V/2014/12596 vertagt
- 6.6.1 *Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel*  
Vorlage: V/2014/12797 erledigt

- 6.6.1.1 *Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel*  
Vorlage: V/2014/12861 erledigt
- 6.6.2 *Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel (V/2014/12596)*  
Vorlage: V/2014/12851 vertagt
- 6.7 *Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Ausbau der Internetgeschwindigkeit in der Stadt*  
Vorlage: V/2014/12617 abgesetzt
- 6.8 *Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Entwicklung einer Schulhofkonzeption für die kommunalen Schulen*  
Vorlage: V/2014/12616  
abgesetzt
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 23. April 2014**

---

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift der 52. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 23.04.2014.

### **zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 23. April 2014 gefassten Beschlüsse**

---

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** informierte über folgende in nicht öffentlicher Sitzung am 23.04.2014 gefassten Beschlüsse:

#### **zu 3.1 Einstellung einer Psychologin im Fachbereich Bildung** Vorlage: V/2014/12635

---

#### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt, als Psychologin Frau Anne Wischgoll zum nächstmöglichen Zeitpunkt einzustellen.

**zu 3.2 Einstellung einer Führungskraft im Jobcenter Halle (Saale)**  
**Vorlage: V/2014/12682**

---

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt, als Bereichsleiterin SGB II Frau Anja Gewandt zum nächstmöglichen Zeitpunkt einzustellen.

**zu 3.3 Beförderung eines Beamten**  
**Vorlage: V/2014/12678**

---

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss bestätigt gemäß beigefügter Begründung die Beförderung des Beamten Dr. Ernst Müllers zum nächst möglichen Zeitpunkt zum Leitenden Stadtverwaltungsdirektor (A 16).

**zu 5 Beschlussvorlagen**

---

**zu 5.3 Besetzung des Engagement-Beirates**  
**Vorlage: V/2014/12691**

---

**zu 5.3.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage "Besetzung des Engagement-Beirates" (Vorlagen-Nr.: V/2014/12691)**  
**Vorlage: V/2014/12847**

---

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** informierte darüber, dass auf Grund der letzten Beratungen Vorschläge in die Vorlage eingearbeitet und Veränderungen vorgenommen worden sind.

**Frau Dr. Brock, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, äußerte ihre Zustimmung zum vorliegenden Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Bezüglich des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE, merkte sie an, dass bei einer Zustimmung ein anderes Beiratsmitglied rausgenommen werden müsste, da nur 15 Teilnehmer bestätigt werden sollen. Da ihre Fraktion darin eine Schwierigkeit sehe, würden sie den Änderungsantrag ablehnen.

Auf die Anfrage von **Frau Dr. Wünscher, CDU-Fraktion**, wer die Teilnehmerzahl von 15 Teilnehmern festgelegt habe, teilte **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** mit, dass dies im Stadtratsbeschluss zur Richtlinie der Stadt zur Förderung der Anerkennung bürger-schaftlichen Engagements im § 6 beschlossen wurde.



**Herr Dr. Meerheim, Fraktion DIE LINKE**, machte darauf aufmerksam, dass seine Fraktion keinen Teilnehmer austauschen, sondern das von ihnen vorgeschlagene Mitglied in den Beirat aufgenommen und somit die Teilnehmerzahl auf 16 erhöht werden soll.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** führte aus, dass dafür im Rahmen einer Eilentscheidung die Richtlinie geändert werden müsste.

In Bezug auf die Teilnehmerzahl merkte **Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM**, an, dass keine willkürliche, sondern die konkrete Zahl von 15 Teilnehmern für den Engagement-Beirat verabredet worden sei. Seine Fraktion teile die Auffassung einer guten Auswahl der Teilnehmer.

Der Vorschlag der Fraktion DIE LINKEN stelle keine inhaltliche Erweiterung dar, die noch abgedeckt werden müsse und deshalb werde seine Fraktion dem Änderungsantrag nicht zustimmen.

**zu 5.3.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage "Besetzung des Engagement-Beirates" (Vorlagen-Nr.: V/2014/12691)  
Vorlage: V/2014/12847**

---

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich abgelehnt**  
3 Ja-Stimmen  
7 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

**Beschlussvorschlag:**

Als Mitglied für den Engagement-Beirat wird der

Humanistische Regionalverband Halle-Saalekreis e.V.  
berufen.

**zu 5.3 Besetzung des Engagement-Beirates  
Vorlage: V/2014/12691**

---

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich zugestimmt**  
6 Ja-Stimmen  
4 Enthaltungen

**geänderter Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beruft gemäß § 6 Absatz 1 der Richtlinie zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements i. V. m. § 74 a Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt für die Dauer von 2 Jahren einen Engagement-Beirat, in den folgende Institutionen/Personen als Mitglied berufen werden:

1. Stadtverwaltung Halle (Saale) - Der Oberbürgermeister
2. Engagement-Botschafter/in
3. Freiwilligen-Agentur
4. BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

5. **Arbeitskreis Christlicher Kirchen**
6. Stadtfeuerwehrverband
7. LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Sachsen-Anhalt
8. Stadtsportbund
9. Bündnis der Migrantenorganisationen
10. Kinder- und Jugendrat
11. Seniorenvertretung der Stadt Halle (Saale)
12. Allgemeiner Behindertenverband in Halle
13. Selbsthilfekontaktstelle
14. **Dachverband der Arbeitgeber**
15. **Stadtelternrat**

## zu 6 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

- zu 6.1 **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion DIE LINKE - Halle (Saale) wird Fairtrade-Stadt**  
**Vorlage: V/2014/12794**
- 

- zu 6.1.1 **Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion DIE LINKE - Halle (Saale) wird Fairtrade-Stadt (V/2014/12794)**  
**Vorlage: V/2014/12865**
- 

**Frau Dr. Brock, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, begründete die Vorlage mit der Weiterentwicklung existierender Beschlusslagen.  
 Inhaltlich gehe es um eine Bestandsaufnahme und darum, dass sich die Stadt beispielhaft gegen skandalöse Arbeitsbedingungen usw. verhält. Sie bat um Zustimmung zum Antrag.

- zu 6.1.1 **Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion DIE LINKE - Halle (Saale) wird Fairtrade-Stadt (V/2014/12794)**  
**Vorlage: V/2014/12865**
- 

**Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitlich abgelehnt**  
 3 Ja-Stimmen  
 5 Nein-Stimmen

**Beschlussvorschlag:**

*Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:*

*Der Stadtrat beschließt die Beteiligung der Stadt Halle (Saale) an der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“ und strebt den in Deutschland von TransFair e.V. verliehenen Titel „Fairtrade-Stadt“ an. ~~Gleichzeitig verpflichtet sich die Stadt, die zur Erlangung des Titels erforderlichen Kriterien zu erfüllen und sich mit mindestens einer Vertreterin/ einem Vertreter der Stadt an den regelmäßigen Treffen der koordinierenden lokalen Steuerungsgruppe zu~~*

~~beteiligen. Über die Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt wird entsprechend regelmäßig auf der städtischen Homepage informiert. Die Verwaltung wird beauftragt die finanziellen Auswirkungen der Erlangung des Titels „Fairtrade-Stadt“ für die Stadt zu ermitteln.~~

**zu 6.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion DIE LINKE - Halle (Saale) wird Fairtrade-Stadt  
Vorlage: V/2014/12794**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitlich zugestimmt**

6 Ja-Stimmen

4 Enthaltungen

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Beteiligung der Stadt Halle (Saale) an der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“ und strebt den in Deutschland von TransFair e.V. verliehenen Titel „Fairtrade-Stadt“ an. Gleichzeitig verpflichtet sich die Stadt, die zur Erlangung des Titels erforderlichen Kriterien zu erfüllen und sich mit mindestens einer Vertreterin/ einem Vertreter der Stadt an den regelmäßigen Treffen der koordinierenden lokalen Steuerungsgruppe zu beteiligen. Über die Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt wird entsprechend regelmäßig auf der städtischen Homepage informiert.

Die Verwaltung wird beauftragt die finanziellen Auswirkungen der Erlangung des Titels „Fairtrade-Stadt“ für die Stadt zu ermitteln.

**zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

**zu 8 Mitteilungen**

---

**Mitteilung Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand zum Sonderbericht des Landesrechnungshofes bzgl. Stadion**

---

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** informierte darüber, dass aufgrund des Sonderberichtes des Landesrechnungshofes zur Förderung des Stadionbaus das Ministerium für Inneres und Sport ergänzt habe, dass das Stadion auch zu öffentlichen Veranstaltungen genutzt werden soll. Dazu gehören zum Beispiel Bundesligaspiele der A-Junioren, Spiele der U23-Mannschaft des HFC sowie Spiele im Frauen- und Mädchenfußball.

Damit werde eine erweiterte Nutzung des Stadions im Hinblick auf den öffentlichen Zweck gefordert.

## **Mitteilung Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand zur verlängerten Antragsfrist für Hochwasserhilfen**

---

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** informierte über eine Mitteilung der Staatskanzlei über die Verlängerung der Antragsfristen für die Hochwasserhilfe. Darin werde darauf hingewiesen, dass der Bewilligungsschluss um ein halbes Jahr, zum 31.12.2014, verlängert wird.

## **Mitteilung Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand zur Förderung der Händelfestspiele**

---

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** teilte mit, dass der Minister den Förderbescheid für die Händelfestspiele am 12.05.2014 ausgehändigt habe und deutlich machte, dass bis zum 31.12.2014 das Land 511.300 Euro für die Festspiele freigeben wird. Ebenso wurde durch das Land die Zusage gegeben, für die kommenden Haushaltsjahre die Stiftung Händel-Haus Halle zu fördern. Bei der Stiftung liege man in einem Zuschussbereich von 2 Mio. Euro, was dann der Beitrag des Landes dazu wäre.

## **zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

### **Anfrage Herr Dr. Meerheim, Fraktion DIE LINKE, zum Künstlerhaus 188**

---

Auf die Nachfrage von **Herrn Dr. Meerheim** nach dem Sachstand zum Künstlerhaus 188 informierte **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** über ein Gespräch mit Herrn Kultusminister Dorgerloh. Nach dessen Auskünften sei beim Ministerium ein Signal vom Bund eingegangen, dass jetzt doch eine Förderungsmöglichkeit besteht. Der Minister habe Herrn Meller beauftragt, sich diesbezüglich mit der Stadt in Verbindung zu setzen. Dieses Treffen findet am Montag, dem 26.05.2014 statt und **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** werde in der kommenden Stadtratssitzung aktuell über den Stand berichten.

Er halte es aber für wichtig, parallel dazu weiter zu planen und sich über weitere Verwendungsmöglichkeiten des Gebäudes Gedanken zu machen. Die Verwaltung werde mit entsprechenden Vorschlägen auf die Stadträte zukommen.

### **Anfrage Frau Dr. Wünscher, CDU-Fraktion, zu m Sachstand der Theaterverträge**

---

**Frau Dr. Wünscher** fragte nach dem aktuellen Sachstand der Theaterverträge.

Laut Aussage von **Herrn Oberbürgermeister Dr. Wiegand** gäbe es keinen neuen Sachstand. Man warte weiter auf die Verträge.

### **Anfrage Frau Dr. Brock, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zu Mobilfunkanlagen Pauluskirche**

---

In Bezug auf den letzten Messwert aus dem Jahr 2011 fragte **Frau Dr. Brock**, ob gegebenenfalls die Stadt eine aktuelle Messung im Umfeld der Pauluskirche einfordern könne.

**Herr Neumann, Beigeordneter für Wirtschaft und Wissenschaft**, informierte darüber, dass ein entsprechendes Schreiben veranlasst sei.

### **Anfrage Frau Dr. Brock, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zur Sanierung Radweg an der Wilden Saale**

---

**Frau Dr. Brock** fragte nach, wann der Radweg an der Wilden Saale, unterhalb der Weinberghochhäuser, fertig gestellt werde und ob es nicht Möglichkeiten gäbe, den entsprechenden Eigentümer zu verpflichten, seiner Vorhaltungspflicht nachzukommen.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

### **Anfrage Frau Dr. Brock, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zu Trinkbrunnen**

---

In Bezug auf Trinkbrunnen innerhalb der Stadt fragte **Frau Dr. Brock**, ob die schon im vergangenen Jahr geforderte Prüfung zur Aufstellung von Trinkbrunnen in diesem Jahr veranlasst werde.

**Herr Neumann, Beigeordneter für Wirtschaft und Wissenschaft**, bedankte sich für die Erinnerung.

### **Anfrage Herr Krause, SPD-Fraktion, zu Vergabeleistungen**

---

**Herr Krause** erinnerte an seine Anfrage aus der vorletzten Finanzausschusssitzung zu Vergaben an externe Kanzleien und fragte an, wann mit einer Antwort durch die Verwaltung zu rechnen sei.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** sagte eine schnellstmögliche Beantwortung zu.

### **Anfrage Herr Dr. Meerheim, Fraktion DIE LINKE, zum Künstlerhaus 188**

---

In Bezug auf die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Dr. Wiegand, dass die Planungen zum Künstlerhaus 188 weiter verfolgt werden, fragte **Herr Dr. Meerheim** nach, wie die Verwaltung damit umgehe, wenn es bei der Entscheidung bleibe, das Gebäude nicht abzureißen.

Von der HAVAG wurde 1 Mio. Euro als Ausgleichszahlung in Aussicht gestellt und diese seien dann nicht mehr verpflichtet, diese Ausgleichszahlung im Rahmen des Stadtbahnprogramms zu leisten.

In diesem Zusammenhang fragte **Herr Dr. Meerheim**, was mit der Investition im Museum passiere und mit denen, die nach der Investition dort einziehen sollen.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** teilte dazu mit, dass ein Bescheid bisher noch nicht vorliege und man diesen dann erst noch prüfen müsse.

### **Anfrage Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, zum Künstlerhaus 188**

---

**Herr Wolter** fragte, ob es notwendig wäre, Planungsvorgänge zum Künstlerhaus 188 zu stoppen, um eventuell auftretende Kosten zu vermeiden.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** informierte, dass die Planungen unter Vorbehalt stattfänden. Solange es keinen Bescheid zum Abriss gäbe, hätte die HAVAG keinen Anlass, eine Verpflichtung einzugehen.

### **Anfrage Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, zur Förderung der Händelfestspiele**

---

Auf die Anfrage von **Herrn Wolter** nach dem zeitlichen Rahmen für die Förderung der Stiftung Händel-Haus teilte **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** mit, dass das Land bis zum 31.12.2017 eine Förderung zugesagt habe.

**Herr Wolter** merkte an, dass der Minister erklärt habe, mit allen großen Kulturinstitutionen Fünfjahresverträge abzuschließen und er fragte nach den Abstimmungen zu den Vertragsverhandlungen.

Laut Mitteilung von **Herrn Oberbürgermeister Dr. Wiegand** werden die Fördermittel von Seiten des Ministeriums ausgereicht, ohne dass es Vertragsverhandlungen dazu gäbe. Es wurde der Fördermittelbescheid im Rahmen der Verlängerungsabsicht aus der vertraglichen Verpflichtung heraus übergeben.

### **Anfrage Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, zur Namensgebung Campusplatz**

---

In Bezug auf die Information von Frau Dr. Marquardt, Beigeordneter für Kultur und Sport, dass die Anfrage zur Namensgebung Campusplatz noch nicht beantwortet werden konnte, weil seitens des Rechtsamtes und der Straßenverkehrsbehörde noch keine rechtliche Prüfung vorliege, fragte **Herr Wolter** an, ob eine Antwort der Verwaltung zur Fraktions-sitzung am Montag vorliegen werde.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** teilte mit, dass es sich in dem vorliegenden Fall um einen öffentlichen Platz im Sinne von Nr. 22 aus § 24, Absatz 2 der Gemeindeordnung handelt und die Zuständigkeit geprüft werden müsse.

Die Verwaltung werde versuchen, bis zur kommenden Stadtratssitzung eine Antwort vorzubereiten.

### **Anfrage Frau Dr. Bergner, CDU-Fraktion, zum Künstlerhaus 188**

---

**Frau Dr. Bergner** fragte nach, ob es eine schriftliche Auskunft des Fördermittelgebers gäbe, dass die Möglichkeiten der gleichzeitigen Nutzung durch Straßenverkehr und Schienenstrang bei kurzen Strecken nicht möglich seien.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** erklärte, dass der zuständige Beigeordnete in den vergangenen Stadtratssitzungen ausführlich darüber berichtet habe.

**Frau Riedel, Referentin Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt**, bestätigte das Vorliegen einer solchen schriftlichen Mitteilung. Fördermittel werden nur bereitgestellt, wenn die Vorzugsvariante umgesetzt wird.

### **Anfrage Frau Dr. Wünscher, CDU-Fraktion, zur Personalbedarfsplanung**

---

**Frau Dr. Wünscher** bezog sich in ihrer Anfrage auf einen Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 05.12.2013 zum Stellenplan 2014. Darin gehe es um die Personalbedarfsplanung und sie fragte nach dem Umsetzungsstand des beschlossenen Antrages.

**Herr Bürgermeister Geier** teilte dazu mit, dass im Zusammenwirken mit Verdi und dem Personalrat die entsprechenden Fragebögen an die Fachbereichsleiter übergeben worden sind. Hierbei habe es eine zeitliche Verzögerung gegeben.

Der Prozess laufe jetzt an und sei so eingetaktet, dass entsprechende Aussagen im Haushaltsentwurf 2015 gemacht werden können.

### **Anfrage Frau Dr. Bergner, CDU-Fraktion, zum B-Plan 162 in Dölau**

---

**Frau Dr. Bergner** fragte nach neuen Erkenntnissen bzw. Absprachen mit der GWG zum Bebauungsplan in Dölau.

**Frau Riedel, Referentin Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt**, informierte, dass es schon mehrere Abstimmungsgespräche mit der GWG zur Abschmelzung des Projektes gegeben habe, aber noch keine Ergebnisse dazu vorliegen würden.

## zu 10      **Anregungen**

---

Es lagen keine Anregungen vor und **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** beendete den öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses.

---

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

---

Anja Schneider  
Protokollführerin